

Besuch der Hajek-Ausstellung am 28.9.2024 im Kunstmuseum Stuttgart

Die Kunstwerke von Otto Herbert Hajek (1927–2005) stehen in der ganzen Welt – in seiner Wahlheimat Stuttgart zeigt sich das breite Spektrum seines künstlerischen Schaffens. Der abstrakte Bildhauer, Maler und Grafiker ist prägend für die Kunst im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Stuttgart.

Dr. Carla Heussler, Beiratsmitglied im Galeriesverein hat uns durch die sehr anregende und interessante Ausstellung im Kunstmuseum Stuttgart geführt.

Kunst und öffentlicher Raum sind in Hajeks Werk aufs Engste miteinander verknüpft. Das »Stadtzeichen Stuttgart« (1969), heute auf der Theodor-Heuss-Straße, erinnert an Hajeks Gestaltung des Kleinen Schlossplatzes, die beispielhaft für die ortsstiftende Kraft der Kunst im öffentlichen Raum ist.



Blick in die Ausstellung



Gruppenbild vor dem »Stadtzeichen« das seit der Umgestaltung des kleinen Schlossplatzes an der Theodor-Heussstraße steht.



Wir alle kennen seine farbenprächtige und monumentale Skulpturen im öffentlichen Raum. Seine Bronzearbeiten aus den 60er Jahren kennen die meisten jedoch nicht. Sie überraschten auch uns, wie z.B. der »Raumknoten« den er im Jahr 1957 schuf, oder die Farbwege aus dem Jahr 1964.



Eine besondere Überraschung war, dass der Sohn Urban Hajek uns durch die Ausstellung begleitete. Seit dem Tod seines Vaters verwaltet er dessen Kunst-Nachlass. So konnte er viele interessante Details und Geschichten zu den Kunstwerken beitragen.

Wir freuen uns, dass er uns in sein Atelier eingeladen hat. Der Einladung werden wir zeitnah folgen. Man darf gespannt sein.

Runkel Ringwald

